

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, Bank-Actien, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industrie-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

Montag, den 12. Juni 1882.

(2497) Kundmachung Nr. 4650. Der k. k. Landesregierung für Krain vom 8ten Juni 1882, Z. 4650, betreffend die Ernennung des k. k. Bezirksingenieurs Roman Waschica zum Dampfessel-Prüfungskommissär.

(2490-1) Edictal-Vorladung. Nr. 7963. Nachstehende Gewerbsparteien werden aufgefordert, ihre Personalsteuerrückstände bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach binnen vierzehn Tagen einzuzahlen, widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

(2489-2) Jagdverpachtung. Nr. 4352. Am 19. Juni l. J., vormittags um 10 Uhr, wird die Jagdverpachtung der Ortsgemeinde Karnervellach in der hiesigen Amtskanzlei für die Zeit vom 1. September 1882 bis hin 1887 im Licitationswege hintangegeben werden.

(2486-2) Diurnistenstelle. Nr. 37. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain ist die Stelle eines Diurnisten zur Verwendung bei der Anlegung neuer Grundbücher mit einem Diurnum monatlicher 30 fl. bis 36 fl. zu besetzen.

(2441-3) Concursauschreibung. Nr. 1598. Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiemit zur Veräußerung von beiläufig: 500 Kilogramm Jutta-Scart, 30 " Leinen-Scart, 400 " Drisch-Scart, 2200 " Kuppen-Scart, 6500 " Papier-Scart, 100 " Spagat-Scart, 1300 " Strick-Scart und 1000 " Ziegenhaar-Scart eine schriftliche Concurrenzverhandlung ausgeschrieben.

Die Angebote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Scarte lauten. Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden, und es verpflichtet sich der Ersteher, auch die bis Ende dieses Jahres sich sammelnden Scarte, welche circa die gleiche Menge betragen wird, zu gleichen Preisen abzunehmen.

Offerte, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit einem Badium von 10 Procent des angebotenen Wertes belegt sein müssen, werden bis 20. Juni 1882, um 11 Uhr vormittags, entgegengenommen. Nach dieser Zeit eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Anzeigebblatt.

(2433-2) Bekanntmachung. Nr. 4766. Den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Johann Milave von Zirkniz Nr. 95 wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Josef Milave von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der gegen Johann Milave ergangenen exec. Pfandrechts-Einverleibungs-Beschheid vom 9. Jänner 1882, Z. 192, zugewiesen wurde.

(2282-3) Reassumierung executiver Feilbietungen. Nr. 546. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Sterle von Verhmit die mit Beschheid vom 11. Februar 1881, Z. 785, angeordnete und später fiktirte exec. Feilbietung des Johann Kocivar von Altenmarkt Nr. 83 ad Stadtgilt Laas vorkommenden, auf 858 fl. bewerteten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Tagung auf den 21. Juni, 21. Juli und 23. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

(2249-3) Reassumierung exec. Realitätenversteigerung. Nr. 4416. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse zu Laibach die Reassumierung der mit Beschheid vom 26. November 1881, Z. 13.558, fiktirten zweiten und dritten exec. Feilbietungen der dem Lorenz Borde von Pristava Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1044 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1, Urb.-Nr. 1 ad Feistenberg zu Pristava bei Feistenberg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die zweite auf den 20. Juni und die dritte auf den 20. Juli 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird den allfällig nicht erwerbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Skedl als Curator ad actum bestellt. Rudolfswert, am 7. April 1882.

(2203-3) Erinnerung. Nr. 1918. an Anton Tomše von Kerschlawas, resp. dessen unbekanntte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Anton Tomše von Kerschlawas, resp. dessen unbekanntten Rechtsnachfolger, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Tomše von Kerschlawas Hs.-Nr. 2 die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realitäten Poff.-Nr. 581 und 582 ad Motriz eingebracht, worüber zum ordentlichen Verfahren die Tagung auf den 17. Juni 1882, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit selber allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator

an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. April 1882.

(2232-3) Bekanntmachung. Nr. 2902. Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 3ten Mai 1882, Z. 2902, bekannt gemacht: Es sei den unbekannt wo in Trieft und Kroatien abwesenden Maria und Johann Cetin sen., beide aus Tominje Nr. 22, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 10 ad Gut Neukoffel Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbeschheid behändigt worden. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 18. Mai 1882.

(2431-2) Bekanntmachung. Nr. 4768. Der Maria Kunc von Gereuth, nun in Uegg, und der Maria Kunc, Witwe, wiederverehelichte Podboj von Uegg, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für dieselben bestimmten Pfandrechts-Einverleibungs-Beschheid vom 12. Dezember 1881, Z. 14.342, zugewiesen wurde. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 29sten Mai 1882.

(2368—2) Nr. 2951.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen mdj. Stefan Ambrozic'schen Erben, Josef Lovsin von Sajowiz, Stiefkinder des Anton Lovsin und Johann Rozina von Zapotof.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen mdj. Stefan Ambrozic'schen Erben, Josef Lovsin von Sajowiz, Stiefkindern des Anton Lovsin und Johann Rozina von Zapotof, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Lesar von Suschie Nr. 27 sub praes. 27. April 1882, Z. 2951, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf Grundbuchs-Einlage-Nr. 28 der Catastralgemeinde Suschie intabulierten Postens pr. 168 fl. 35 kr., Erziehungskosten, Hochzeitsmahl 23 fl., 220 fl. C. M.; Erziehungskosten, Hochzeitskleid u. Mahl 115 fl. s. A. eingebracht, und wurde hierüber die Tagsatzung auf den 26. Juli 1882, vormittags 1/2 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lesar von Surjowiz Nr. 7 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten April 1882.

(2088—2) Nr. 3800.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Rasper Urch von Birniz gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. geschätzten Realität sub Rect.-Nr. 1 a ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 33 fl. 50 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 3. August und die dritte auf den 6. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten April 1882.

(2366—2) Nr. 1500.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wesel von Soderschiz die exec. Versteigerung der dem Jakob Gregoric von Soderschiz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 965 ad

ehemalige Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1882, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Weiters wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Marianna, Anna, Ignaz Levstek, den Ignaz Levstek'schen Kindern, Mathias, Margareth und Ursula Levstek und Maria Levstek geborene Dernjac Herr Franz Erhouniz als Curator ad actum aufgestellt und demselben die Bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1882.

(2172—2) Nr. 2461.

### Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die Relicitation der im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nummer 79 vorkommenden, von der Gertraud Krvas um den Schätzungswert von 4800 fl. erstandenen Realität bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den 10. Juli 1882, früh von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. April 1882.

(2367—2) Nr. 2496.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena Silc, Simon Silc, Lukas Silc, Jera Silc, Helena Silc, früher in Lipouschiz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Helena Silc, Simon Silc, Lukas Silc, Jera Silc, Helena Silc, früher in Lipouschiz, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matej Silc von Lipouschiz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des für die Genannten auf der Realität Einlg.-Nr. 88 der Catastralgemeinde Brück laut der Eheverträge vom 25. Mai 1816 und 12. Mai 1848 intabulierten Beträge per 230 fl. und 20 fl., ferner laut der Schuldbriefe vom 14. August 1839, 14. August 1839 und 14. August 1839 ob 100 fl. C. M. hiergerichts eingebracht, und es wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 26. Juli 1882, vormittags 1/2 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Pels in Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Mai 1882.

(2305—2) Nr. 691.

### Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache der Maria Zupan von Wabenberh (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Jakob Zorc'schen Verlass von Goritsche pcto. 210 fl. c. s. c. mit dem Bescheide ddto. 2. Februar 1882, Z. 691, auf den 26. Mai d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 3. Juli d. J. bestimmten Realfeilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Mai 1882.

(2206—2) Nr. 1950.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher von Bresowiz die executive Versteigerung der dem Johann Rangus von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 4220 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 97, Berg-Nr. 67, 113 und 300 ad Herrschaft Pleterjach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 4. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 10. Mai 1882.

(2235—2) Nr. 3029.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Matthäus Slave von Batsch Nr. 90 gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 510 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 22. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Mai 1882.

(2205—2) Nr. 1833.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Majzel von St. Barthelmä die executive Versteigerung der dem Nikolaus Keratovic

von Novoselo gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 204 und 238/1 ad Herrschaft Thurn-amhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 4. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 10. Mai 1882.

(2081—2) Nr. 4326.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Marolt von Ufaka gehörigen, gerichtlich auf 1507 fl. geschätzten Realität sub Rect.-Nr. 930 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 39 fl. 10 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 3. August und die dritte auf den 6. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten April 1882.

(2333—3) Nr. 5268.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Jvo Kocovar von Curil Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1103 fl. geschätzten Realität sub Cur.-Nr. 28 der Steuergemeinde Rosalnic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 29. Juli und die dritte auf den 30. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1882.

(2459-3) Nr. 3841.

**Concurs-Gröffnung**

des Franz Brückl, Inhaber einer Handlung mit Kürschnerwaren und einer Hutniederlage in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Handelsgerichte ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Brückl, Inhaber einer Handlung mit Kürschnerwaren und einer Hutniederlage in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidic mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter Doctor Stempihar, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 19. Juni 1882,

vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraussschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

24. Juli 1882 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

7. August 1882, vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraussschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 6. Juni 1882.

(2330-2) Nr. 5233.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Georg Rump von Mötting wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 7 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden, von Marko Stojnik von Radovica erstandenen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagfahrt auf den

24. Juni l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1882.

**Berichtigung.**

Das diesgerichtliche Concursveröffnungs-Edict vom 26. Mai 1882, Z. 541 (2299), wird dahin berichtigt, daß der benannte Creditar nicht Hermann Gut, sondern Hermann Huss heißt.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 6. Juni 1882.

(2300-3) Nr. 521.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Josef, Josefa, Georg, Johann, Francisca u. Josefa Riginger, letztere geborne Debevc, und Josef Radež sen., beziehungsweise ihren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, als Tabulargläubiger der von der Frau Francisca Vidic erstandenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 128 eingetragenen Realität hiemit erinnert:

Es habe Francisca Vidic die Einverleibung der Löschung der für dieselben bei der obigen Realität einverleibten Pfandrechte erwirkt, und es werde der bezügliche Bescheid vom 2. Mai 1882, Z. 431, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Skedl in Rudolfswert zugestellt.

Rudolfswert, 23. Mai 1882.

(1059-2) Nr. 943.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes pcto. 22 fl. 38 1/2 fr. s. A. die mit Bescheid vom 2. April 1881, Nummer 2561, bewilligte und mit Bescheid vom 26. August 1881, Nr. 7740, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Penko gehörigen Realität in Peteline Urb.-Nr. 13, Auszug-Nr. 1626 ad Prem, welche auf 1074 fl. bewertet ist, reassumiert, und wird die Tagfahrt mit dem vorigen Anhang auf den

21. Juli 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Februar 1882.

(2416-3) Nr. 3840.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm (durch Dr. Lorber) die exec. Versteigerung der dem Jakob Rograßel von Mlata gehörigen, gerichtlich auf 2585 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 287 und Extr.-Nr. 117 ad D. N. D. Commenda St. Peter und Extr.-Nr. 287 ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

21. Juni, die zweite auf den

22. Juli und die dritte auf den

25. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten April 1882.

(2218-3) Nr. 1453. **Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 5. November 1881, Z. 3789, angeordneten und mit dem Bescheide vom 6. Jänner 1882, Z. 51, sistierten zweiten und dritten executiven Feilbietungen der dem Jakob Kovak von Oberurem gehörigen, sub Urb.-Nr. 831 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden, auf 480 fl. bewerteten Realität werden reassumando auf den

28. Juni und 29. Juli 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. April 1882.

(2326-3) Nr. 4988.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Malešic von Radovica Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 616 fl. 36 fr. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 26 Steuergemeinde Radovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den

22. Juli und die dritte auf den

23. August 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. Mai 1882.

(2204-3) Nr. 2572.

**Erinnerung**

an Michael Vogel von Bervi, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Michael Vogel von Bervi, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Paulovic von Bervi Nr. 3 und Josef Paulovic, Mitvormund des minderj. Michael Paulovic von Bervi, die Klage auf Anerkennung und Erfügung der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 186 und 187 ad Puchendorf eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

16. Juni 1882

hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Pečar von Bervi Nr. 2 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Mai 1882.

(2435-3) Nr. 343. **Dritte Realseilbietung.**

Nachdem zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des h. k. l. Aerars) gegen Thomas Torner von Gorenasava mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1882, Z. 343, auf heute angeordneten zweiten exec. Realseilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

27. Juni 1882

bestimmten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1882.

(2103-3) Nr. 2196.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Stabel von Lač die exec. Versteigerung der dem Georg Triller von Granz Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 3 der Catastralgemeinde Staridvor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

16. Juni, die zweite auf den

18. Juli und die dritte auf den

18. August 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 27ten April 1882.

(2240-3) Nr. 4896.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, resp. Rechtsprätendenten des verstorbenen Martin Duller von Oberfeld.

Vom dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, resp. Rechtsprätendenten des verstorbenen Martin Duller von Oberfeld hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Bradac von Auen (durch Dr. Rozina) die Klage de praes. 19ten April 1882, Z. 4869, pcto. Erfügung der Bergrealityt Nr. 7 ad Vinod eingebracht, worüber die Tagfahrt im summarischen Verfahren mit dem Anhang des § 18 der Allerbh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 auf den

16. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. April 1882.

Unter dem Protectorate Sr. kais. Hoheit Herrn Erzherzog Karl Ludwig.

# Triest

1882.

## Oesterreichisch-ungarische Industrie und landwirt. Ausstellung.

Grösste österreichisch-ungarische Ausstellung seit 1873. Herrliche Lage am Meeresstrande in der reizenden Bucht von Muggia. Vorzügliche Anordnung. Ausgezeichnete Restaurationen, Festlichkeiten zu Wasser und zu Lande. Theater und Concerte. Seebäder. Vergnügungsfahrten nach Adelsberg, Aquileja, Venedig, Fiume, Pola.

Eröffnung 1. August. Ermässigte Fahrpreise. Schluss 15. November.

Ausstellungs-lotterie: 1000 Gewinne im Gesamtwerte von 213,550 fl. ö. W. Haupttreffer 50,000, 20,000 und 10,000 fl. ö. W. u. s. w. Lose à 50 kr. bei allen Lottocollectanten, Tabaktrafiken, etc. — Wohnungsbureau im Bahnhofe und an den Landungsplätzen.

### Ein Commis,

der deutschen sowie der slovenischen Sprache mächtig, militärfrei, mit guten Referenzen versehen, wünscht bis 15. Juli in einem Spezerei- oder Gemischtwaren-Geschäfte placiert zu werden. (2465) 3-2  
Offerte sind unter „Zahl 22“ an die Administration dieses Blattes zu richten.

### Ein Vertreter,

leistungsfähig, wird von einer französischen Lebens-Versicherungsgesellschaft gesucht unter günstigen Conditionen. Adressen mit Referenzen erbeten unter Chiffre „C. G. F.“ an Herrn O. Bamberg's Buchhandlung. (2493) 3-2

(2446) Geprüfter 3-3

### Maschinist,

besonders erfahrener Sägemeister für Eichenbretter und Friesen, findet sofortige Aufnahme. Offerte mit Beischluss von Zeugnissen an die Administration der „Laib. Zeitung“ unter „Sägewerk W. W.“

(2445) 3-3

### Fünftausend

eichene Sägeschwartl, auch Pfosten und Eichenbretter, nächst der Bahnstation Rann liegend, werden im ganzen billigst oder auch partienweise abgegeben. Zu erfragen in Rann, Süsteiermark, im Hôtel Klembass.

### K. k. priv. Rasenmäher

(2292) (als Specialität) 10-4



leicht handlich, viel leistend und dauerhaft, Schnittbreite 400 und 500 mm., Preis 10 und 12 fl. (bereits 1300 im Verkehr), liefert die k. k. priv. Maschinenfabrik Kraus & Comp., Wien, Währing.

### Ein Rattler,

Hündin, kleinster Sorte, schwarz mit gelben Abzeichen, ist in Verlust gerathen; der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen gute Belohnung Rathhausplatz Nr. 8, I. Stock, abzugeben. (2492) 2-2

### Ein hübscher SCHNURRBART



ist d. schönste Bierbe d. Junglings. Ohne Schnurrbart keine Liebe bei den Mädchen. Ohne Schnurrbart kein Ruh. Wenn der Schnurrbart noch fehlt, der bestelle sich gleich eine Dose Mustaches-Balsam bei Paul Bosse, Franzfurt a. M., Schillerstr. 12 und er wird haaren über den Erfolg. Per Dose franco nach ganz Oesterreich fl. 1.80 5. Einsehb. od. Nachnahme. Versandt ohne Zollbetrag.

### Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationslocale an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben. Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

### Gewerkschaft Littai.

Im Sinne des Directionsbeschlusses vom 29. Mai l. J. wird auf Donnerstag, den 29. Juni l. J., 9 Uhr vormittags ein

### ausserordentlicher Werkentag

mit nachstehender Tagesordnung anberaumt:

- 1.) Bericht des technischen Directors über erzielte Betriebsresultate.
- 2.) Bericht der Direction über die Geschäftsgebarung und darauf bezügliche Anträge derselben. (2496)
- 3.) Allfällige Anträge.

Der Directions-vorstand.

Soeben beginnt zu erscheinen:

### Fr. Berges

## Schmetterlings - Buch.

Gänzlich umgearbeitet und vermehrt von H. v. Heinemann. Neu durchgesehen und ergänzt von Dr. Wilhelm Studel. Sechste Auflage. 50 colorierte Tafeln mit 900 Abbildungen.

Der einleitende Theil beginnt mit der allgemeinen Naturgeschichte der Schmetterlinge und behandelt das Leben, die Entwicklung, die wunderbaren Metamorphosen und die Verbreitung derselben. — Ausführlich werden sodann sämtliche für den Sammler wichtige Dinge: Einsammeln von Raupen, Puppen und Schmetterlingen, Raupenzucht, Puppenaufbewahrung, Töden, Spannen und Aufbewahren der Schmetterlinge u. s. w. beschrieben.

Der specielle Theil, welchem eine Uebersicht der Familien und Gattungen vorausgehen wird, gibt eine kurzgedrängte Charakteristik der meisten in Mitteleuropa heimischen Schmetterlinge, ferner eine Beschreibung der Raupe, Angabe der Futterpflanze und Flugzeit des Falters. Die Zahl der beschriebenen Arten wird ca. 1500 betragen.

Das Werk wird in zwölf Lieferungen à 90 kr., wovon jede drei Bogen Text und 4 bis 5 fein colorierte Tafeln enthalten wird, bis zum Herbst dieses Jahres vollständig erscheinen.

Zu Abonnements empfiehlt sich

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (2272) 6-3

## Freiwillige Licitation.

Am 13. Juni 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die Verlassfahrnisse nach Frau Francisca Jenač, bestehend in

### Wohnungsmöbeln, Bettzeug, Kleidern, Wäsche und Küchengeschirr,

(2460) 3-3 im Verlasshause an der Gruberstrasse Conscr.-Nr. 3 zu Laibach gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege veräussert werden.

(2309-2) Nr. 3749.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das in Nr. 98 der „Laibacher Zeitung“ verlauntarte Edict vom 10. April d. J., Z. 5749, werden die Interessenten zur Behebung ihrer Urkunden aus der Waisenkasse wiederholt aufgefordert.

R. t. Bezirksgericht Wiprach, am 24sten Mai 1882.

(2361-3) Nr. 4051.

### Bekanntmachung.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, dass dem Verlass des Valentin Pogacar von Gora in der gegen denselben von Lukas Zerai von Bobiz (durch Dr. Karl Schmidinger) mit der Klage de praes. 2. Mai 1882,

Z. 4051, angestregten Rechtsfache pcto. Löschung des Superpfandrechtes pr. 25 fl. sammt Anhang Herr Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben die diesbezügliche Klage zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 3ten Mai 1882.

(2424-3) Nr. 2938.

### Bekanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, dass für den unbekannt wo befindlichen Lukas Pokorn in Aich zur Wahrung der Rechte Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 27sten Mai 1882.

(2410-2)

Nr. 2176.

### Kundmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo abwesenden Anna Gerl verehel. Marušič, zuletzt in Fiume, zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 29. September angeordneten Reliquitation der Realität Urb.-Nr. 537 ad Gut Birkenthal Martin Jagodnit aus Tominsje zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1882.

(2444-3)

Nr. 1563.

### Bekanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Franz wird kundgemacht:

Das k. t. Kreisgericht Gili hat mit Beschluss vom 19. Mai 1882 über Franz Sental, Ledermeister, Fleischhauer, Gast- und Realitätenbesitzer in Franz, nachdem derselbe an Wahnsinn in der Form des alcoholismus chronicus leidet, die Curatel verhängt, und wurde von diesem Gerichte Herr Alois Ritter von Schildensfeld als dessen Curator bestellt.

R. t. Bezirksgericht Franz, am 3ten Juni 1882.

Der k. t. Bezirksrichter: Ritter.

(2464-1)

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsläubiger nach Raimund Vasič von Grailach bei St. Ruprecht, Bezirk Treffen.

Zufolge Auftrages des hochlöblichen k. t. Kreisgerichtes Rudolfswert ddo. 23. Mai 1882, Z. 497, werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 20. Dezember 1881 ohne Testament zu Grailach bei St. Ruprecht, Bezirk Treffen, verstorbenen Gutsbesizers Raimund Vasič eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Durchsetzung ihrer Ansprüche

am 15. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei des gefertigten k. t. Notars zu erscheinen oder bis hin ihr Anmeldegesuch beim hochlöblichen k. t. Kreisgerichte Rudolfswert schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an diese Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswert am 4. Juni 1882.

Dr. Albin Poznik, k. t. Notar als Gerichtscommissär.

### Razglas.

Vsled naloga veleslavne c. kr. okrožne sodnije v Rudolfovem dne 23. maja 1882, šte. 497, se pozivljajo vsi upniki 20. decembra 1881 brez oporoke v Škerljevem (Grailach) pri Mokronogu umrlega grajščaka Rajmunda Vasiča, da do dneva izkazovanja, odločenega na

dan 15. julija 1882, ob 9. uri dopoldne v pisarni podpisanega c. kr. notarja ustmeno ali pismeno svoje tirjatve gotovo naznanijo, sicer bi iz zapuščine, ko bi se izplačilo vseh dolgov ne zadostovalo, zamogli le toliko zahtevati, kolikor jim je po zastavni pravici zagotovljeno.

V Rudolfovem dne 4. junija 1882. Dr. Albin Poznik, c. kr. notar kot sodnijski poverjenik.